

Fugarok

Mineralischer Fugenmörtel für Keramik und Naturstein. Beste Verarbeitbarkeit und hohe Beständigkeit, außerordentlich leichte reinigungsfähig.

Fugarok entwickelt eine einstellbare Konsistenz für eine Masse mit längerer Verarbeitbarkeit, wodurch vollständiges Verfüllen der Fugen und einfache Reinigung gewährleistet werden.



Rating 3

1. Längere Geschmeidigkeit unter dem Fugbrett
2. Hohes Füllvermögen, kein Schwund
3. Kompakte und gleichmäßige Oberflächenbeschaffenheit
4. Hohe mechanische Beständigkeit
5. Feuchtigkeitsresistent, speziell für den Außenbereich

- ✓ Regional Mineral $\geq 60\%$
- × Recycled Regional Mineral $\geq 30\%$
- × CO₂ Emission ≤ 250 g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

kerakoll

Anwendungsbereich

→ Verfugen von 2 bis 20 mm Breite.

Zum Verfugen folgender Materialien:

- Feinsteinzeug, Platten mit geringer Dicke, Keramikfliesen, Klinker, Cotto aller Arten und Formate
- Naturstein, Kunststein, Marmor.

→ Einsatzbereich:

- an Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich. Einsatz im Privatbereich, Handel, Industrie sowie für Stadtmöblierung. In Bereichen mit intensiver Belastung, auch in Umgebungen mit starken Temperaturschwankungen und Frost.
- Geeignet für Fußbodenheizung.

Nicht verwenden für Fugen mit Breite unter 2 mm oder über 20 mm, an Boden und Wand, wenn spezifische chemische Beständigkeit oder vollständige Absorptionsfreiheit erforderlich ist; zum Füllen von Dehnungs- und Trennfugen; auf Untergründen, die stark verformbar oder nicht ganz trocken sind, oder in denen Feuchtigkeit aufsteigt.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Vor dem Verfugen sicherstellen, dass die Verlegung fachgerecht ausgeführt wurde. Die Untergründe müssen völlig trocken sein. Die im Datenblatt des verwendeten Dünnbettmörtels angegebenen Wartezeiten vor dem Verfugen sind einzuhalten. Bei Dickbettverlegung beträgt die Wartezeit mind. 7 - 14 Tage, abhängig von der Dicke des Mörtelbetts, den klimatischen Bedingungen, der Saugfähigkeit des Belags und des Untergrunds. Aufsteigende Feuchtigkeit kann Salzablagerungen an der Oberfläche des Fugenmörtels oder Verfärbungen hervorrufen, die durch das ungleichmäßige Verdunsten der Restfeuchtigkeit über den Fugenmörtel verursacht werden. Die Fugen müssen von allen, auch bereits getrockneten, Mörtelresten gereinigt werden und eine gleichmäßige Tiefe von mindestens 2/3 der Gesamtstärke des Belags haben, um zu verhindern, dass es bei unterschiedlichen Schichtstärken zu verschiedenen Trocknungszeiten kommt, welche wiederum Farbunterschiede hervorrufen können. Weiterhin sind Staub und lose Teile mit einem Industriestaubsauger sorgfältig aus den Fugen zu entfernen. Bei stark saugenden Materialien und hohen Umgebungstemperaturen ist die zu fugende Fläche mit einem feuchten Schwamm abzuwischen, um die Poren mit Wasser zu sättigen, wobei jedoch Pfützenbildung und Wasserrückstände in den Fugen zu vermeiden sind.

→ Vorbereitung

Fugarok in einem sauberen Behälter anmachen. Zunächst ungefähr 3/4 der notwendigen Wassermenge in den Behälter geben. Dann langsam Fugarok dazugeben und die Mischung mit Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermengen. Wasser dazugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht. Zum optimalen Durchmengen und Mischen größerer Mengen an Fugenmörtel ein Rührgerät mit Spiralrührkorb und langsamer Drehung verwenden. Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen. Übermäßige Wasserzugabe verbessert weder die Verarbeitbarkeit noch die Abwaschbarkeit des Fugenmörtels, kann jedoch ein Schichtstärkenverlust, Schwund in der plastischen Trockenphase sowie eine Verschlechterung der Leistungen des Endprodukts hervorrufen. Alle Mischungen für einen Arbeitsbereich sind stets mit derselben Wassermenge zuzubereiten, um Abweichungen des Farbtons zu verhindern.

→ Anwendung

Fugarok wird mit einem Moosgummibrett gleichmäßig auf die Oberfläche der Fliesen aufgebracht. Dabei die gesamte Oberfläche der Fliesen diagonal überarbeiten bis zum

Anwendungshinweise

vollständigen Verfüllen der Fugen. Sofort den Großteil der Fugenmörtelreste aufnehmen und nur einen dünnen Film auf den Fliesen lassen.

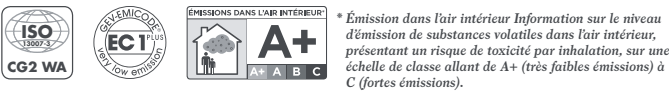
- **Reinigung**
Mit dem Reinigen des Belags beginnen, sobald der Fugenmörtel in der Fuge angezogen hat. Für die abschließende Reinigung der Oberfläche ist ein mit sauberem Wasser angefeuchteter, Schwamm zu verwenden, damit das Material nicht aus den Fugen herausgewaschen wird. Das Wasser stets sauber halten; hierfür eine geeignete Wanne

mit Gitter und Rollen für das Reinigen des Schwamms verwenden. Mit kreisförmigen Bewegungen wischen, um den erhärteten Fugenmörtelfilm wieder zu emulgieren. Bei großen Flächen empfiehlt sich der Einsatz einer elektrischen Fugenreinigungsmaschine. Den abschließenden Reinigungsvorgang diagonal zur Fliesenausrichtung ausführen, dabei auf der gesamten Fläche stets die gleiche Menge Wasser verwenden, um das Entstehen von Farbunterschieden zu vermeiden. Fugenmörtel-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produktes mit Wasser entfernt.

Weitere Hinweise

- Das partielle oder vollständige Ersetzen des Anmachwassers mit dem flexibilisierenden, Latex für Zementfugenmörtel Fugaflex Eco verleiht Fugarok verbesserte Flexibilität, reduziert den Elastizitätsmodul, erhöht die Wasserbeständigkeit und die Haftfestigkeit am Untergrund. Wir empfehlen den Einsatz bei besonderen Anwendungen wie: Verlegen auf Holzböden, Verlegen von Großformaten (≥ 900 cm²) an Fassaden, Verlegen auf Untergründen oder Materialien mit hoher Wärmeausdehnung, bei anschließend abzuschleifenden Flächen.
- Vor dem Verfugen von Cotto und anderen Belägen mit hoher Offenporigkeit oder bei hohen Temperaturen empfiehlt es sich, die Oberfläche des Belags mit einem feuchten Schwamm abzuwischen, um die Poren zu füllen bzw. die Oberfläche abzukühlen, wobei jedoch Wasserrückstände in den Fugen zu vermeiden sind.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Farbkarte Fugarok		Farbechtheit* GSc (Daylight) Norm EN ISO 105-A05
KK 2		4,5
KK 66		4,5
KK 69		4,5
KK 71		4,5
KK 86		4,5
KK 109		4,5

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Art	Farbige Fertigmischung	
Rohdichte	ca. 1,32 kg/dm³	UEAtc/CSTB 2435
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Silikate/Carbonate	
Mittlere Korngröße	ca. 325 µm	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	Säcke 20 kg	
Anmachwasser	ca. 4 l / 1 Sack 20 kg	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,94 kg/dm³	UNI 7121
Topfzeit (pot life)	≥ 40 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Fugenbreite	von 2 bis 20 mm	
Wartezeit Verfugen nach dem Verlegen:		
- mit Dünnbettmörteln	siehe technische Daten des entspr. Dünnbettmörtels	
- bei Dickbettverlegung	ca. 7 - 14 Tage	
Begehbarkeit	nach 12 h	
Leichte Belastbarkeit	nach 24 h	
Vollständige Nutzbarkeit	nach 3 Tage	
Verbrauch	Siehe Verbrauchstabelle	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

Verbrauchstabelle							
Tiefe	Schicht- stärke	Gramm/m² - bei Fugenbreite					
		2 mm	3 mm	4 mm	5 mm	8 mm	12 mm
5x5 cm	4 mm	628	942	1256	157	2512	3768
20x20 cm	8 mm	314	471	628	785	1256	1884
20x20 cm	14 mm	548	822	1096	1370	2192	3288
30x30 cm	10 mm	262	393	524	655	1048	1572
30x30 cm	14 mm	366	549	732	915	1464	2196
40x40 cm	10 mm	196	294	392	490	784	1176
50x50 cm	10 mm	156	234	312	390	624	936
30x60 cm	10 mm	196	294	392	490	784	1176
60x60 cm	10 mm	130	195	260	325	520	780
13,5x80 cm	10 mm	340	510	680	850	1360	2040
20x80 cm	10 mm	246	369	492	615	984	1476
40x80 cm	10 mm	148	222	296	370	592	888
80x80 cm	10 mm	98	147	196	245	392	588
11x90 cm	10 mm	400	600	800	1000	1600	2400
22,5x90 cm	10 mm	218	327	436	545	872	1308
15x90 cm	10 mm	304	456	608	760	1216	1824
30x90 cm	10 mm	174	261	348	435	696	1044
60x90 cm	10 mm	108	162	216	270	432	648
50x100 cm	3 mm	36	54	72	90	144	216
100x100 cm	3 mm	24	36	48	60	96	144
10x120 cm	10 mm	424	636	848	1060	1696	2544
15x120 cm	10 mm	294	441	588	735	1176	1764
20x120 cm	10 mm	228	342	456	570	912	1368
30x120 cm	10 mm	164	246	328	410	656	984
60x120 cm	5 mm	50	75	100	125	200	300
120x120 cm	5 mm	32	48	64	80	128	192
100x300 cm	3 mm	16	24	32	40	64	96

Die angegebenen Daten sind Richtwerte für den Fugenmassen-Verbrauch. Sie sind ein Mittelwert auf Basis unserer Erfahrung und berücksichtigen das Abfallmaterial auf der Baustelle. Die Daten können je nach den speziellen Baustellenbedingungen variieren: Rauheit der Fliesen, Produktüberschuss/-reste, unebene Oberflächen, Temperaturen, Saisonalität.

Leistungen		
Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen		
Konformität	EC 1 Plus GEV-Emicode	Zert. GEV 16419/11.01.2002
HIGH-TECH		
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	≥ 5 N/mm ²	ISO 13007-4.1.3
Schwund	≤ 3 mm/m	ISO 13007-4.3
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²	ISO 13007-4.1.4
Beständigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung:		
- Biegefestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²	ISO 13007-4.1.5
- Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm ²	ISO 13007-4.1.5
Abriebfestigkeit nach 28 Tagen	≤ 500 mm ³	ISO 13007-4.4
Wasseraufnahme nach 30 Min.	≤ 1 g	ISO 13007-4.2
Wasseraufnahme nach 240 Min.	≤ 3 g	ISO 13007-4.2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	
Konformität	CG2 WA	ISO 13007-3

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
 - National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
 - In Schwimmbecken die Eignung des Produkts für die Art des Wassers und dessen geplante chemische oder physikalische Aufbereitung prüfen
 - Wird der Fußboden zum Zwecke einer schnelleren Reinigung mit Fugarok in Pulverform bestreut, führt dies zu Verfärbungen in der Fugenmörtel
 - der Farbton des Fugenmörtels kann nicht reproduziert werden und kann sich selbst während der Verarbeitung verändern, da er durch die Verarbeitungsweise und von der Umgebungstemperatur beeinflusst wird
- Die Verarbeitungszeiten variieren je nach Umgebungsbedingungen, Saugfähigkeit der Fliesen und des Untergrunds erheblich
 - den Fugenmörtel nach der Verarbeitung mindestens 12 Stunden vor Schlagregen und direkter Sonneneinstrahlung schützen
 - Das Verfugen auf noch feuchten Untergründen ruft Farbunterschiede des Fugenmörtels hervor
 - Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
 - Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH: +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2014. Diese Informationen wurden im Januar 2025 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.25). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.